

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Wolfgang Gehrcke, Monika Knoche, Hüseyin-Kenan Aydin, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

- Drucksache 16/10845 -

Pakistan und Afghanistan stabilisieren – Für eine zentralasiatische regionale Sicherheitskonferenz

A. Problem

Da seit August 2008 die pakistanische Seite der afghanisch-pakistanischen Grenzregion verstärktem Raketenbeschuss durch die Streitkräfte der USA ausgesetzt ist, sind die Folgen Konflikte zwischen der pakistanischen Armee und den Streitkräften der USA, sowie antiwestliche Proteste der pakistanischen Bevölkerung. Der jüngst aus der neunjährigen Militärdiktatur entlassene Staat Pakistan braucht aber die dringende Unterstützung der internationalen Gemeinschaft zur Lösung seiner politischen, ethnischen und sozialen Probleme. Die zunehmende Verlagerung des Afghanistankrieges in Richtung Pakistan zeigt, dass die Stabilisierung Pakistans nur mit der Afghanistans einhergehen und ohne diese nicht gelingen kann. Umgekehrt ist ohne eine Demokratisierung Pakistans keine nationale Versöhnung in Afghanistan denkbar.

Deswegen soll die Bundesregierung aufgefordert werden, im Rahmen ihrer UN-Mitgliedschaft die Initiative zur Einberufung einer regionalen Sicherheitskonferenz der zentralasiatischen Staaten zu befördern, sich für die Einstellung der Angriffe der Streitkräfte der USA auf pakistanisches Gebiet einzusetzen und diese zu verurteilen, die Demokratisierungsbemühungen Pakistans zu unterstützen, deutsche Rüstungsexporte in die Region zu beenden sowie darauf hinzuarbeiten, dass sich Pakistan den internationalen Rüstungskontrollregimen anschließt.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine.

elektronische Vorab-Fassung*

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 16/10845 abzulehnen.

Berlin, den 3. Dezember 2008

Der Auswärtige Ausschuss

Ruprecht Polenz
Vorsitzender

Bernd Schmidbauer
Berichterstatter

Johannes Pflug
Berichterstatter

Harald Leibrecht
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

Marieluise Beck (Bremen)
Berichterstatterin

elektronische Vorab-Fassung*

Bericht der Abgeordneten Bernd Schmidbauer, Johannes Pflug, Harald Leibrecht, Wolfgang Gehrcke und Marieluise Beck (Bremen)

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/10845** in seiner 187. Sitzung am 13. November 2008 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Ausschuss für Wirtschaft und Technologie und dem Verteidigungsausschuss überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag in seiner 77. Sitzung am 3. Dezember 2008 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag in seiner 95. Sitzung am 3. Dezember 2008 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

III. Beratung im Auswärtigen Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 76. Sitzung am 3. Dezember 2008 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

elektronische Vorab-Fassung*

Berlin, den 3. Dezember 2008

Bernd Schmidbauer

Berichterstatter

Johannes Pflug

Berichterstatter

Harald Leibrecht

Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke

Berichterstatter

Marieluise Beck (Bremen)

Berichterstatterin

elektronische Vorab-Fassung*